

## **Bericht an den Landrat**

---

Bericht der: Bau- und Planungskommission  
vom: 3. August 2016  
Zur Vorlage Nr.: [2016-115](#)  
Titel: **Erweiterungsbau Gymnasium Münchenstein, Baukreditvorlage**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---

**2016/115**

## **Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat**

### **betreffend Erweiterungsbau Gymnasium Münchenstein, Baukreditvorlage**

vom 3. August 2016

#### **1. Ausgangslage**

Der Raumbedarf des Gymnasiums Münchenstein wurde in der Vorlage für den Projektierungskredit «Erweiterung, Umnutzung und Instandsetzung Gymnasium Münchenstein» ([2009/383](#)) umschrieben und in der Baukreditvorlage «Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen» ([2013/466](#)) für die zukünftige Gesamtanlage (inkl. Erweiterungsbau) präzisiert. Der Landrat erklärte sich ausserdem bereit, die räumlichen Voraussetzungen für die 5-Tage-Woche zu schaffen, was am Standort Münchenstein übergangsmässig durch die Erweiterung des Pavillons per Schuljahr 2014/15 realisiert werden konnte.

Die Schulanlage des Gymnasiums Münchenstein wurde 1972 bezogen. Das Hauptgebäude liegt im historischen und als Anlage denkmalgeschützten Park der Villa Ehinger und wird ergänzt durch ein Sporthallengebäude, einen Hartplatz und eine Sportwiese.

In der bisherigen Planung wurden, auf der Basis des 2007 im Auftrag des HBA erstellten Nutzungskonzepts, die erforderlichen baulichen Massnahmen aufgezeigt. Diese beinhalten, neben der 2013 umgesetzten Instandsetzung der Villa Ehinger, Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen am Hauptbau sowie einen Erweiterungsbau zur Sicherstellung des Raumbedarfs für den Schulbetrieb.

Mit der Genehmigung der Baukredite «Instandsetzungsmassnahmen der Gebäudehülle und Erweiterung der Schulzimmer für das Gymnasium Münchenstein» (2009/383) und «Nutzungsanpassungen und Instandsetzungen» (2013/466) können die Massnahmen am Hauptbau seit 2015 umgesetzt und bis 2019 abgeschlossen werden. Bei dieser Sanierung des bestehenden Gebäudes werden einige Klassenzimmer zu Lasten der Gesamtanzahl Zimmer vergrössert, damit sie für Klassen mit 24 Schülerinnen und Schülern genügend Platz bieten.

Die 2015 aus einem Wettbewerb hervorgegangene Lösung für den Erweiterungsbau liegt nun als Projekt vor. Der Erweiterungsbau wird neben den noch fehlenden Klassenzimmern auch eine Mensa, einen grossen Gruppenraum, Lehrerarbeitsplätze und eine Sportinfrastruktur beinhalten. Der Neubau ist architektonisch als hofartiger Anbau mit enger betrieblicher Anbindung an den bestehenden Bau konzipiert. Es ist geplant, den Neubau per 3. Quartal 2017 zu beginnen und per Ende 2018 abzuschliessen, damit 2019 auch der bereits genehmigte Sockelbau und damit die Sanierung der Gesamtanlage abgeschlossen werden kann.

Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Münchenstein wird dem Landrat ein Baukredit von CHF 19'960'000 beantragt.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

## **2. Kommissionsberatung**

### **2.1. Organisatorisches**

Die Bau- und Planungskommission behandelte die Vorlage anlässlich ihrer Sitzungen vom 26. Mai und 9. Juni 2016. Begleitet wurde sie dabei von Regierungsrat Isaac Reber, Generalsekretär Michael Köhn, Marco Frigerio, Leiter HBA, Vinzenz Reist, Bereich Projektierung HBA und Petra Schmidt, Leiterin Steuerung Raumressourcen.

### **2.2. Eintreten**

Eintreten war unbestritten.

### **2.3. Detailberatung**

Die Vertreterinnen und Vertreter der BKSD und der BUD konnten den Mitgliedern der Bau- und Planungskommission den Sinn und Zweck des geplanten Erweiterungsbaus nachvollziehbar erläutern und auch die an sie gestellten Fragen schlüssig beantworten. Ein wenig genauer auseinandergesetzt hat sich die Kommission unter anderem mit den zwei folgenden Themen:

#### *2.3.1 Nutzung des neuen Gymnastikraums*

Auf Nachfrage einiger Kommissionsmitglieder erklären die Vertreterinnen und Vertreter der BUD und BKSD, dass im neu geplanten Gymnastikraum keine Sportlektionen aus dem Regelunterricht stattfinden werden. Vielmehr kann der Gymnastikraum eine Alternative im Rahmen des Sportunterrichts darstellen und unter anderem künftig auch für Freifächer wie Gymnastik oder Tanz genutzt werden. Dadurch können die bestehenden Turnhallen um ca. 8 Wochenlektionen entlastet werden – was wiederum indirekt zu einer Reduktion der Einmietung im KUSPO führen wird.

#### *2.3.2 Rückbaukosten für die Provisorien*

Der Rückbau und die Weiterverwendung der drei bestehenden Provisorien Loog (Einmietung bei der Gemeinde Münchenstein bis 2020), des Pavillonbaus an der Baselstrasse 33A (aus dem Jahr 1995) sowie dessen Aufstockung (2014, siehe LRV [2013/023](#)) werden über die Erfolgsrechnung und nicht über das Investitionsprogramm abgerechnet. Im Baukreditantrag der vorliegenden Vorlage, so die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, sind demnach keine Rückbaukosten für Provisorien enthalten.

## **3. Antrag an den Landrat**

Die Bau- und Planungskommission empfiehlt dem Landrat mit 13:0 Stimmen, gemäss unverändertem Entwurf des Landratsbeschlusses zu entscheiden.

3. August 2016 / dzu

### **Bau- und Planungskommission**

Hannes Schweizer, Präsident

### **Beilage**

– Entwurf Landratsbeschluss (unverändert)

## Landratsbeschluss

### Erweiterungsbau Gymnasium Münchenstein; Baukreditvorlage

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Münchenstein wird ein Verpflichtungskredit (Baukredit) von CHF 19.96 Mio. (inkl. Mehrwertsteuer von zurzeit 8.0%) bewilligt.
2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis des Kredites unter Ziffer 1 werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen (Preisbasis Schweizer Baupreisindex Hochbau, Region Nordwestschweiz, April 2015, 103.5 Punkte)
3. Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gemäss §31, Absatz 1, Buchstabe b der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.

Liestal,

Im Namen des Landrates

der Präsident:

der Landschreiber: